



Gemeinsame Presseinformation der Städte Remscheid, Wuppertal, Solingen:

BERGISCHES STÄDTEDREIECK – ATTRAKTIVE REGION FÜR FRAUEN IN FÜHRUNG

„Wissensbildung durch Information und Aufklärung – Wahrnehmungsänderung durch gezielte Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit – Akquise karriereorientierter Frauen durch zielgruppenorientiertes Selbstmarketing – Selbstverpflichtung zur Förderung von Frauen in Führung im Bündnis zwischen Behörden/Unternehmen/Institutionen“, so lassen sich die relevanten Ergebnisse dreier Workshops überschreiben, die das Kompetenzzentrum Frauen und Beruf Bergisches Städtedreieck im Auftrag der Oberbürgermeistern aus Solingen, Wuppertal und Remscheid seit dem Herbst letzten Jahres durchgeführt hat. Die Ergebnisse sollen die Oberbürgermeister bei der Entwicklung ihrer Strategie einer „attraktiven Region für Frauen in Führung“ unterstützen.

Dass das Bergische Städtedreieck an Attraktivität für Frauen in Führung gewinnt, ist ein gemeinsam erklärtes wichtiges Anliegen der Oberbürgermeister aus Solingen, Wuppertal und Remscheid. Sie sehen zum Thema Frauen und Führung dringenden Handlungsbedarf. Denn aktuelle Erhebungen von Frauen in Führungspositionen zeigen, dass nur knapp 11 Prozent Frauen im Topmanagement vertreten sind, mit den Frauen im mittleren Management von knapp 30 Prozent aber ein Potenzial in den Startlöchern steht.

Vor diesem Hintergrund haben die Oberbürgermeister des Bergischen Städtedreiecks im vergangenen Jahr einen kreativen und mehrstufigen Ideenprozess angestoßen und verschiedene städtischen Service-Stellen als Einflussnehmer und Unterstützer um die Entwicklung einer Strategie zur Attraktivitätssteigerung unserer Region für Frauen in Führungspositionen gebeten.

In diesem Entwicklungsprozess, der mit einem Kreativ-Workshop in Haus Müngsten im Herbst 2017 gestartet ist, definierten Oberbürgermeister-Büros, Wirtschaftsförderungen, Stadtmarketing-Teams und Pressestellen der Städte Solingen, Wuppertal und Remscheid sowie die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW) relevante und regional beeinflussbare Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für Frauen in Führung genauso wie Möglichkeiten des verbesserten Netzwerkens und der zielgruppenorientierten Kommunikation.

Die Arbeitsergebnisse hat das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck zwischenzeitlich ausgewertet und zu Maßnahmenbündeln einer möglichen Strategie „Attraktive Region für Frauen in Führung“ zusammengefasst. Eine Ergebnispräsentation erfolgte am 19. Februar im Remscheider Rathaus. Im nächsten Schritt geht es darum, die einzelnen Maßnahmen zu Handlungsempfehlungen auf lokaler und regionaler Ebene zu konkretisieren und Verantwortlichkeiten festzuschreiben. Der Umsetzungsprozess soll noch im 1. Halbjahr 2018 starten.

„Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck“

Träger des landesgeförderten Projekts „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck“ ist die Stadt Wuppertal – Gleichstellungsstelle Frau und Mann.

Es unterstützt klein- und mittelständische Unternehmen im Bergischen Städtedreieck bei der Etablierung einer frauenfördernden Personalpolitik mit umfassender Information, Veranstaltungen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen. Ein Cross-Mentoring-Programm für künftige Führungsfrauen gehört genauso dazu wie das Unternehmensnetzwerk bergisch-kompetent (www.bergisch-kompetent.de).

Kontakt:

Roswitha Bocklage und Birgit Frese, Telefon (02 02) 563 50 23



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung